

ANFORDERUNGSPROFIL

nach Basisanforderungsprofil gem. RdSchr. SenFin IV Nr. 10/2019, IV Nr. 74/2021 sowie IV Nr. 07/2022 / Stand: Februar 2022

Koordination Förderung & Gestaltung im Regionalteam (w/m/d)

Stand: Januar 2026	Erstellt von: Jug RD L	19.01.2026
	Stellenzeichen	Datum Unterschrift der Amtsleitung/Stellenzeichen

Bereich:	Jugendamt / RD
Kapitel / Titel:	4010 / 428 01
Planstellen-Nr(n):	50051679, 50051750, 50111373, 50051727, 50051675, 50051729

1. Beschreibung des Arbeitsgebietes

Koordination „Förderung und Gestaltung“ der sozialen Infrastruktur im Regionaldienst des Jugendamtes

- Förderung und Entwicklung projektbezogener Kooperationen mit anderen Ämtern, Institutionen, Trägern und Einrichtungen sowie Einbindung von Regeleinrichtungen (Kita, Schule), Streetwork, mobile Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Stadtteilmütter, Quartiersmanagement (QM), freien Trägern und Personen in regionalen Projekten
- Fachliche Koordination der Kinder- und Jugendarbeit in den Einrichtungen der freien und kommunalen Einrichtungen der Region; Organisation und Leitung der regionalen monatlichen Vernetzungstreffen; Organisation und Durchführung von Konzept-, Zielvereinbarungs- und Sachberichtsbesprechungsgespräche mit geförderten Projekten in der Region sowie regelmäßige Überprüfung der erbrachten Leistungen vor Ort
- Sicherstellung von Querschnittsaufgaben wie Beteiligung, politische Bildung, Integration, Interkulturelle Arbeit, Geschlechterreflektierte Jugendarbeit, kulturelle Bildung, Sucht- und Gewaltprävention, Gesundheit, Kinder- und Jugendschutz
- Mitwirkung an der Vorbereitung und Durchführung von Regionalkonferenzen
- Mitwirkung an der regionalen Jugendhilfeplanung
- Austausch mit der Fachsteuerung Kinder- und Jugendarbeit, Familienförderung, **Frühe Hilfen** und Beratung von regionalen Trägern zur Projektentwicklung
- Teilnahme an Dienstberatungen, Arbeitsbesprechung mit der Regionalleitung, Fallteam und **kollegialer Beratung** im Team und am regionalem Netzwerk (**Netzwerkarbeit**), Kinderschutz; Einarbeitung neuer Mitarbeiter*innen des Teams in die Angebote im Sozialraum; Bekanntmachen von Projekten und Angeboten für Sozialarbeitende und Familien
- **Anleitung von Praktikant*innen**
- Umsetzung bei **Sonderprogrammen** und überregionalen Aufgaben; Mitwirkung bei der bezirklichen Gremienarbeit

	- Planung und Durchführung von Stadtteilstesten, regionalen und bezirklichen Höhepunkten wie Kindertag, Freiwilligentag, und anderen Aktionstagen (auch an Samstagen und Sonntagen nach Absprache mit der Regionalleitung)
	Besonderheiten - Wahlhelfende Tätigkeit in einem Wahl- oder Abstimmungsvorstand bzw. im Bezirkswahlamt des Bezirks Marzahn-Hellersdorf - Ersthelfer/in - Brandschutzhelfer/in

2. Bewertung des Aufgabengebietes und formale sowie sonstige Anforderungen

2.1	Bewertung EG: S 12 einzige Fgr., Teil II Abschnitt 20.4 der Anlage A zum TV-L		
2.2	Formale Anforderungen Abschluss einer (Fach-)Hochschule (Bachelor, Diplom (FH)) in den Fachrichtungen Soziale Arbeit / Sozialpädagogik mit Staatlicher Anerkennung als Sozialarbeiter/in bzw. Sozialpädagoge/in oder sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben		
2.3	Formale Anforderungen <table> <tr> <td>Berufserfahrung</td><td>2-jährige Berufserfahrung auf dem Gebiet Soziale Arbeit¹</td></tr> </table>	Berufserfahrung	2-jährige Berufserfahrung auf dem Gebiet Soziale Arbeit ¹
Berufserfahrung	2-jährige Berufserfahrung auf dem Gebiet Soziale Arbeit ¹		

¹ Gilt im Zeitpunkt eines Auswahlverfahrens nicht als zwingendes Auswahlkriterium.

3. Leistungsmerkmale
3.1 Fachkompetenzen

Gewichtungen*

4	3	2	1
---	---	---	---

Spezielle Fach- und Rechtskenntnisse				
3.1.1	Sozialgesetzbuch	☐	☒	☐
	Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII), Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB insb. Familienrecht), sowie den damit verbundenen Rechtsnormen, Qualitätshandbuch			
3.1.2	Methoden der Sozialen Arbeit	☒	☐	☐
	einschlägige Methoden der Sozialarbeit, insbesondere der kollegialen Beratung, Fallteam, Gesprächsführung sowie in der rationalisierten und sozialraumorientierten Arbeit, Sozialmanagement			
3.1.3	Kinderschutz	☒	☐	☐
	Kenntnisse der berlinweiten und bezirklichen Verfahrensweisen zum Kinderschutz (§ 8a SGB VIII)			
Allgemeine Fach- und Rechtskenntnisse				
3.1.4	Verwaltungsaufbau	☐	☒	☐
	Aufbau und die Ablauforganisation der Berliner Verwaltung, insbesondere des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf von Berlin			
3.1.5	Verwaltungsgesetze	☐	☒	☐
	Gesetze der Berliner Verwaltung und die dazu gehörigen Verwaltungs-, Ausführungs- und Durchführungsvorschriften (z.B. AZG, VwVfG, VwZG)			
3.1.6	Geschäftsordnung für die Berliner Verwaltung	☐	☐	☒
	GGO I			
3.1.7	Haushaltsrecht	☐	☒	☐
	Berliner Haushaltsrecht, insbesondere Landeshaushaltsordnung (LHO), Ausführungsvorschriften (AV LHO), Haushaltstechnische Richtlinien (HtR)			
3.1.8	Datenschutz	☐	☒	☐
	Berliner Datenschutzgesetz (BlnDSG), EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), Informationsfreiheitsgesetz (IFG)			
3.1.9	Gleichbehandlung/ Interkulturelle Öffnung	☐	☐	☒
	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Gender-Mainstreaming-Ansatz, Anliegen der interkulturellen Öffnung der Berliner Verwaltung (z.B. PartMigG), bezirkliches Integrationsprogramm			
3.1.10	IT	☐	☒	☐
	MS-Office (Word, Excel, Outlook, PowerPoint)			

*) 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich

3.2 Persönliche Kompetenzen

Gewichtungen*

4	3	2	1
---	---	---	---

3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben. > handelt zielorientiert und übernimmt Verantwortung für das Ergebnis > arbeitet ohne nennenswerte Fehler und Leistungsschwankungen > behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick > strebt nach Verbesserung der eigenen Arbeitsleistung	☒	☐	☐	☐
3.2.2	Organisationsfähigkeit Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren. > setzt sinnvolle Prioritäten > koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht > handelt systematisch und strukturiert > legt Arbeitsergebnisse zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor	☐	☒	☐	☐
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen. > denkt und handelt vorausschauend > setzt sich realistische Ziele und Schwerpunkte > hält Vorgaben/ Vereinbarungen ein > nutzt vorhandene Informationen, Kontakte und Expertenwissen	☐	☒	☐	☐
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen. > ermittelt die zur Entscheidung erforderlichen Informationen > trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen > macht Entscheidungen adressatenorientiert transparent, entscheidet rechtzeitig, termingerecht und übernimmt Verantwortung > revidiert/modifiziert getroffene Entscheidungen vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse und Informationen	☐	☒	☐	☐

*) 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich

3.3 Sozialkompetenzen

Gewichtungen*

4	3	2	1
---	---	---	---

3.3.1 Kommunikationsfähigkeit

☐	☒	☐	☐
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.

- > äußert sich in Wort und Schrift strukturiert, flüssig und verständlich
- > hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden
- > gibt Informationen aktuell, umfassend, gezielt und verständlich weiter
- > beteiligt sich ergebnisorientiert an Diskussionen

3.3.2 Kooperationsfähigkeit

☐	☒	☐	☐
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.

- > verhält sich offen, berechenbar und hilfsbereit
- > arbeitet vertrauensvoll und konstruktiv mit anderen zusammen
- > unterstützt andere mit Informationen/der Weitergabe von Wissen
- > erkennt Konflikte und thematisiert sie in sachlicher Form; trägt aktiv zur Konfliktlösung bei

3.3.3 Dienstleistungsorientierung

☐	☒	☐	☐
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den/die externen und internen Kunden/Kundinnen zu begreifen.

- > berät sachlich (zu Alternativen, Nutzen, Risiken, Folgen) und bietet geeignete Dienstleistung an
- > richtet die Arbeit systematisch auf Kunden/Kund(inn)eninteressen aus
- > erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar
- > findet im Umgang mit Kundinnen und Kunden den richtigen Ton

3.3.4 Diversity-Kompetenz

☐	☒	☐	☐
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und gesellschaftlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.

- > berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen
- > zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)
- > wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen
- > positioniert sich gegen Diskriminierung

*) 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich

Gewichtungen*

4	3	2	1
---	---	---	---

3.3.5 **Migrationsgesellschaftliche Kompetenz** (gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG)

☒	☐	☐	☐
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Fähigkeit, bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.

- > ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung
- > reflektiert die eigenen Denkmuster und Prägungen
- > berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus
- > weiß um die strukturelle Benachteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte und wendet Kenntnisse über Instrumente zu deren Abbau an

*) **4** = unabdingbar **3** = sehr wichtig **2** = wichtig **1** = erforderlich